

# ANTIQUARISCHE GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

KANTONALER VEREIN FÜR GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE

gegründet 1832, [www.antiquarische.ch](http://www.antiquarische.ch)

**Montag, 27. August 2018, 18.15–19.15 Uhr**  
**Montag, 3. September 2018, 18.15–19.15 Uhr**

Zentralbibliothek Zürich, Schatzkammer

*Einladung zu zwei exklusiven Führungen mit der Kuratorin Dorothee Ryser, M. A.,  
für die Mitglieder der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich*

## **Seidenglanz** **400 Jahre Seide in Zürich**

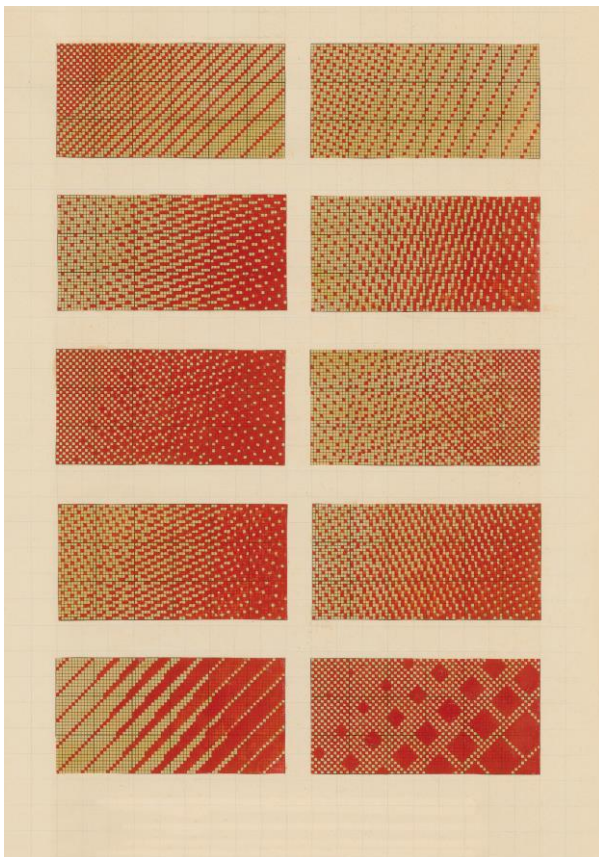
Besammlung im Foyer der Zentralbibliothek Zürich

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 20. August 2018 an

Gabriele Baltes, c/o AGZ, Hauswiesenstrasse 1, 8049 Zürich oder [baltes@math.ethz.ch](mailto:baltes@math.ethz.ch)

oder an 044 268 31 00 (Jochen Hesse)

Die Teilnahme an der Führung ist auf 15 Personen beschränkt.



Dorothee Ryser, M. A., studierte Geschichte und Ethnologie an der Universität Basel. 2013 bis 2016 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Departement Geschichte der Universität Basel, seit 2017 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin der Handschriftenabteilung der Zentralbibliothek Zürich.

Das Zürcher Seidengewerbe war lokal verwurzelt, aber weltweit tätig: Der Seidenhandel verband Zürich schon vor vierhundert Jahren mit Venedig und Lyon, im 19. Jahrhundert auch mit China und Japan. Um 1900 gehörte die Seidenindustrie zu den wichtigsten Zürcher Wirtschaftszweigen überhaupt: Dutzende Webereien und Färbereien produzierten edle Stoffe für anspruchsvolle Kundschaft in Paris, London und New York. Darüber hinaus hinterliess die Seide aber auch Spuren im kulturellen Gedächtnis von Stadt und Kanton. Als Gönner von Kulturinstitutionen prägten die Fabrikanten und ihre Familien das gesellschaftliche Leben, ihre Wohnhäuser und Fabriken zeugen noch heute von Zürichs industrieller Vergangenheit.

Die Ausstellung verfolgt den Weg der Seide von den Handelshäusern im Fernen Osten über die Zürcher Textilfabriken bis in Modegeschäfte in aller Welt. Zu sehen gibt es das älteste Geschäftsbuch einer Zürcher Seidenfirma, die Fotoalben der Seidenhändler in Japan, Musterbücher mit prächtigen Stoffentwürfen, Kostbarkeiten aus Seide und viele weitere Dokumente und Objekte aus vierhundert Jahren Seidengeschichte.